



Quelle: EVMed Bilderpool, CeramTech AG

Cluster Medizintechnik

High Tech in internationaler Wachstumsbranche

Bayern übernimmt mit über 250 innovativen Unternehmen in der Medizintechnik eine Führungsrolle in Deutschland und Europa. Dabei deckt Bayern über 60 % der elektromedizinischen Geräteproduktion und etwa 30 % der gesamten medizintechnischen Produktion Deutschlands ab. Eine hochkarätige medizinisch-klinische Infrastruktur ergänzt die medizintechnische Kompetenz.

Die Aktivitäten im Cluster Medizintechnik dienen der noch intensiveren Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft zur weiteren Stärkung des Medizintechnikstandorts Bayern: Cluster-Treffs bei Firmen und Institutionen, Studien und Initiativen zur Aus- und Weiterbildung, Fachtagungen sowie Cluster-Kreise zur Einbindung von regionalen Akteuren tragen zum Fortschritt in der Medizintechnik bei. Gemeinsam mit dem Cluster Biotechnologie hat der Cluster Medizintechnik das Ziel, die Rahmenbedingungen für klinische Studien zu verbessern.

Clustersprecher



Prof. Dr.
Michael Nerlich

Vorstand der Unfallchirurgie
des Universitätsklinikums
Regensburg

Cluster-Management



Dr. Wolfgang Sening

Kontakt:

Forum MedTech Pharma e.V.
Geschäftsstelle:
Bayern Innovativ GmbH
Gewerbemuseumplatz 2
90403 Nürnberg
Geschäftsführer: Dr. Thomas Feigl
Tel.: (0911) 20671-330
Fax: (0911) 20671-788
sening@medtech-pharma.de
www.medtech-pharma.de

Weitere Informationen:

www.cluster-medizintechnik.de

Das Forum MedTech Pharma e.V. hat seit vielen Jahren folgende wichtige Themenfelder etabliert:

- Biomaterialien
- Pharma & Diagnostics
- Telemedizin
- Minimalinvasive Technologien
- Strukturwandel im Gesundheitswesen



Quelle: Ziehm Imaging GmbH

Leuchtturmprojekt

Infrarotkameranystem zur medizintechnischen Überwachung

Ein Ansbacher Unternehmen mit 50 Beschäftigten entwickelte einen Prototyp für ein unkompliziertes, kostengünstiges Infrarotkameranystem zur medizintechnischen Überwachung von Schnarch- und Schlafapnoe-Patienten. Die Suche von geeigneten Kooperationspartnern zur Weiterentwicklung bis zur Marktreife blieb allerdings längere Zeit erfolglos. Durch Vermittlung des Clusters konnten eine Lungen-Fachklinik und der Fachbereich Medizintechnik der Fachhochschule Ansbach zur Mitarbeit gewonnen werden. Die Kooperation macht es möglich, die diagnostischen Daten des Infrarotkameranystems auf ihre Validität zu prüfen und im Anschluss daran notwendige Weiterentwicklungen, wie die Abfrage weiterer medizinischer Parameter, gemeinsam voranzutreiben. Zusätzlich unterstützt der Cluster das Unternehmen bei der Verbesserung der Auswerte-Software.